

Herbert Zapf wird 90

Behringersdorfer Unternehmer feiert Geburtstag

BEHRINGERSDORF — Der Behringersdorfer Unternehmer und ehemalige Schwaiger Gemeinderat Herbert Zapf feiert am 18. Februar seinen 90. Geburtstag.

Er war von 1952 bis 1996 geschäftsführender Gesellschafter des Kalksandstein-Unternehmens Zapf, 36 Jahre lang Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde Schwaig und ist seit 1987 Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, verliehen für sein engagiertes Wirken in zahlreichen Ehrenämtern.

Bereits mit 17 Jahren wurde Herbert Zapf – bedingt durch den Tod seines Vaters Hans Zapf, der 1943 als Major der Reserve in Russland fiel – persönlich haftender Gesellschafter der Kalksandsteinwerke Zapf & Co.

Bis zu seinem 26. Lebensjahr führte aber sein Großvater, Kommerzienrat Georg Zapf, der Firmengründer, alleine die Geschäfte, während Herbert Zapf in München sein Maschinenbaustudium absolvierte.

44 Jahre aktiver Unternehmer

Ab 1952 lenkte er dann 44 Jahre lang die Geschicke der Zapf KG und ihrer Tochtergesellschaften. Er baute die führende Stellung des inzwischen weltweit ältesten Herstellers von Kalksandsteinen durch den Bau beziehungsweise die Übernahme von Werken in Neumarkt, Bayreuth und Feucht weiter aus.

1968 brachte er das bis heute sehr erfolgreiche Wandsystem Kalksandstein mit Wärmedämmverbundsystem (Thermohaut) mit einem Musterbauprojekt in Nürnberg auf den Markt. Von hier aus verbreitete es sich mit steigendem Anteil in ganz Deutschland. 1996 übertrug Herbert Zapf die

Leitung des Unternehmens seinem ältesten Sohn Hannes Zapf.

Viele Ehrenämter

Gleichzeitig bekleidete Herbert Zapf viele Ehrenämter in der Kalksandsteinindustrie, aber auch in seiner Gemeinde und im Landkreis. So war er 36 Jahre lang im Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Behringersdorf, später Schwaig, tätig, wofür ihm 2002 die goldene Verdienstmedaille verliehen wurde. Dem Industrie- und Handelsgremium in Lauf stand er von 1983 bis 1997 vor, er war ab

1984 im Verwaltungsrat bei der Kreissparkasse Nürnberg und das Landgericht Nürnberg-Fürth bestellte ihn ab 1973 für mehr als drei Jahrzehnte zum ehrenamtlichen Handelsrichter. Ein besonderes Anliegen waren ihm auch der Diakonieverein Behringersdorf und der Kreisverband Lauf des Bayerischen Roten Kreuzes, für den er bis 1977 im Vorstand war.

Privat lebt Herbert Zapf noch völlig eigenständig zusammen mit seiner Frau in seinem Haus in Behringersdorf, freut sich über seine neun Enkelkinder, nimmt rege an Veranstaltungen seines großen Freundeskreises teil oder werkelt in seinem Garten.



Herbert Zapf